



Unabhängige Wählergemeinschaft Neustadt

Stadtratsfraktion

Willi Ostermann



Bürgermeister
Dominic Herbst

Neustadt, den 26.05.2026

**Antrag gemäß §13 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge in
Verbindung mit §56 NKomVG**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Herbst,

die Stadtratsfraktion der Unabhängigen Wählergemeinschaft -UWG- stellt folgenden Antrag.

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Überplanung des ehemaligen Verwaltungssitzes an der Nienburger Straße darauf hinzuwirken, dass unterschiedliche alternative Wohnformen – insbesondere gemeinschaftliches Wohnen, betreutes Wohnen, generationenübergreifendes Wohnen inklusives Wohnen sowie bezahlbares Wohnen – bei der Planung berücksichtigt werden. Die Neustädter Immobiliengesellschaft als Tochtergesellschaft der Wirtschaftsbetriebe Neustadt soll hierbei einbezogen werden.

Begründung:

Bei der Schaffung von Wohnraum in der Kernstadt wurden Wohnformen wie zum Beispiel Gemeinschaftliches Wohnen, Betreutes Wohnen, Wohnen für Jung und Alt, Neues Wohnen im Alter und inklusives Wohnen kaum bis gar nicht berücksichtigt. Dass diese Wohnformen auch aufgrund des demografischen Wandels zunehmend nachgefragt werden, hat unter anderem die dreiteilige Informationsveranstaltung der GEWÖ gezeigt. Mit dem Quartier MAJA in Mandelsloh existiert bereits ein positives Beispiel für generationenübergreifendes Wohnen.

Weitere Begründung erfolgt in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Ostermann
Fraktionsvorsitzender